

II. 13 vgl. Abb. 2, S. 46

### **Glaubensbekenntnis**

CONFESSION DE FOY, FAITE D'VN commun  
accord, par les Eglises qui sont dispersees  
en France, & s'abstiennent des idolatries  
Papales.

Genf: François Perrin, 1563

Druck, 11,8 cm × 7,7 cm

Genf, Bibliothèque de Genève, CP Ac 15  
(manque f. A8)

Calvins Einfluss strahlte weit über seinen Wirkungsbereich in Genf hinaus und er wurde besonders im französischen Protestantismus rezipiert. Die in Frankreich im Untergrund existierenden reformatorisch gesinnten Gemeinden organisierten sich auf

ihrer ersten Nationalsynode im Mai 1559 in Paris, indem sie neben einer Kirchenordnung auch ein Bekenntnis formulierten. Ihrer *Confession de Foi* lag unter anderem die hier in einem späteren Druck gezeigte, von Calvin beeinflusste Genfer Vorlage zugrunde. Sie umfasst 35 Artikel und eine Vorrede, welche man auf der Synode zu 40 Artikeln erweiterte. Die Vorrede ersetzte man durch eine Adresse an den französischen König, in der – vergeblichen – Hoffnung, ihn durch diese bekenntnismäßige Rechenschaft von den Verfolgungen abzubringen. Trotz jener Überarbeitung wurden in den Jahren 1559 bis 1571 beide Fassungen gleichermaßen verbreitet. ♦ ID

Literatur: Ausst.-Kat. Genf 1986, unpag.,  
Kat.-Nr. 85; Jahr 1964.